

FLUG REVUE

Das Luft- und Raumfahrt-Magazin

Technik

Was bringen elektrische Bord-systeme?



TOP-SHOWS IN ENGLAND

- Alle News aus Farnborough
- Die Highlights aus Fairford

Defence Extra

- ➔ Eurofighter
Neue Fähigkeiten, neue Aufträge
- ➔ Luftwaffe Große Pazifik-Tour
- ➔ H145 Bestseller im Rettungsdienst

COSTA RICA
Hauptstadt-airport wächst mit Tourismus

SOUTHWEST AIRLINES

Investor fordert Radikalumbau



NEUES WERK IN TORONTO

Bombardier startet mit Business Jets durch

DREAM CHASER

Mini-Shuttle hebt später ab



Österreich € 8,30, Schweiz CHF 12,00, Luxemburg € 8,70, Belgien € 8,70, Niederlande € 8,70, Italien € 10,20



Editorial



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Während wir als Zuschauer die großen Ereignisse Fußball-EM und Olympiade erfolgreich gemeistert haben, stand die Luftwaffe mit der Übungsserie Pacific Skies 2024 vor einer ihrer größten Herausforderungen. In Alaska konnten die Tornados ihre besonderen Fähigkeiten

im Tiefflug wahrscheinlich letztmalig unter Beweis stellen; meines Erachtens ein würdiger Abschied von einem bewährten Flugzeugmuster. Darauf folgend wurde die Interoperabilität in anspruchsvollen Übungsteilnahmen in Australien sowie sogar erstmals in Japan und Indien nachgewiesen. Damit zeigte die Luftwaffe, dass sie weltweit agieren kann und Deutschland verlässlich zu seinen Bündnisverpflichtungen steht.

Der Ukrainekrieg geht scheinbar in einen Stellungskrieg über, auch wenn das russische Regime menschenverachtend immer wieder Soldaten gegen die Frontlinie anrennen lässt. Signifikante Einbrüche gelingen kaum, und, wenn ja, um welchen Preis? Als ehemaliger Soldat frage ich mich das immer wieder? Ich bin Soldat geworden, weil ich davon überzeugt bin, dass unsere Freiheit, unsere Angehörigen und unser Verständnis der Werteordnung verteidigungswert sind, aber ganz bestimmt nicht die weltpolitischen Träume eines Diktators. Das einzige positiv stimmende Ereignis der letzten Zeit ist für mich der erfolgreiche Gefangenenaustausch, denn er zeigt, dass die diplomatischen Kanäle noch nicht völlig abgeschaltet wurden und damit immer noch Gespräche über eine Beendigung des Krieges möglich sind.

Noch weniger Verständnis habe ich für die Eskalation der Gewalt in Israel. Die Rückholung der von den Palästinensern gefangen genommenen Geiseln mit militärischer Gewalt ist für uns alle nachvollziehbar, aber Rache an den Initiatoren völkerrechtswidriger Gräueltaten kann doch nicht die Rechtfertigung für Militärschläge mit so vielen Todesopfern sein. Dies hat mit Selbstverteidigung nicht mehr viel zu tun und droht damit, eine neue Spirale der Gewalt im Nahen Osten in Gang zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a.D.

Fotos: Bundeswehr – Bärwald (1), Luftwaffe



Wieder Vorträge

Mit zwei sehr interessanten Vorträgen hat der Freundeskreis Luftwaffe e.V. in Köln die seit einiger Zeit ausgesetzte Reihe von Vortragsveranstaltungen sehr zu Freude der Mitglieder wieder aufgenommen.

Der erste Vortrag wurde von Brigadegeneral Stephan Knobloch, Abteilungsleiter Logistik im Kommando Luftwaffe, über die Veränderungen in der Einsatzlogistik der Luftwaffe gehalten. Ins Zentrum seiner Ausführungen stellte er die Konsequenzen der Anwendung eines einheitlichen europäischen Regelungsraums für die militärische Luftfahrt (EMAR), welche die Einrichtung einer zentralen Verantwortung für die Lufttüchtigkeit bei der Luftwaffe (CAMO) und damit Aufgabenverlagerungen innerhalb der Bundeswehr notwendig macht. Anschließend zeigte er auf, dass die Einführung der neuen Waffensysteme in der Luftwaffe nur möglich ist, wenn dieser Schritt vollzogen ist. Zugleich ist er die Voraussetzung für eine intensivere internationale Zusammenarbeit und ermöglicht eine Reduzierung des

Personalaufwandes durch den Verzicht auf Wartungspersonal und spezielle Prüfer. Im Anschluss trug Oberst i.G. Gerisch, Gruppenleiter Lufttransport im Luftwaffentruppenkommando, zu Projekten im Bereich militärischer Lufttransport vor. Dazu gehörte die sehr ambitionierte Übungsplanung Pacific Skies. Dann zeigte er auf, welche Herausforderungen ein Hilfeinsatz zur Unterstützung der palästinensischen Bevölkerung im Gazastreifen mit sich brachte. Dieser Einsatz wurde anfangs mit den C-130J Hercules der deutsch-französischen Staffel durchgeführt und später mit dem A400M fortgesetzt. Die Abwurfverfahren und Hilfsmittel mussten erst in enger Zusammenarbeit mit der Luftlande-/Lufttransportschule des Heeres erarbeitet werden und wurden mit Sonderfreigabe des InspL genutzt. Abschließend ging

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Oktober Geburtstag haben, ganz herzlich:

Mark Benkhoff (50), **Josef Biereder** (82), **Lutz Braunert** (81), **Wilhelm Dannheim** (86), **Burghard Duns** (82), **Klaus Elsner** (75), **Günter Gäng** (75), **Ludger Humpert** (60), **Richard Kölling** (83), **Peter Koste** (84), **Jürgen Kottwig** (82), **Josef Hermann Kunz** (86), **Michael Lorsch** (70), **Hans Lüttgen** (86), **Uwe Luth** (60), **Ingolf Mann** (50), **Heinz Mester** (91), **Andreas Muhr** (50), **Manfred Philipp** (87), **Rolf H. Portz** (84), **Manfred Purucker** (86), **Hans Georg Schüssler** (89), **Andre Spille** (50), **Bernhard Tenvenne** (80), **Rainer Wessler** (82), **Detlef Wibel** (88), **Hans-Christin Zepter** (70)



Die C-130J und ihre Gaza-Hilfsgüterabwürfe sowie die German Heron TP waren Thema bei den Vorträgen in Köln-Wahn.

in Köln

der Referent auch noch auf den Flugbetrieb mit dem neuen Remotely Piloted Vehicle Heron TP ein. Das Luftfahrzeug ist in Israel produziert worden und wird mit Industrieunterstützung die Fähigkeitslücke bis zum Zulauf der Eurodrohne aus europäischer Entwicklung schließen. Ursprünglich sollte sie auch im Ausland eingesetzt werden, nunmehr steht jedoch der Erfahrungsaufbau beim Be-

trieb großer unbemannter Luftfahrzeuge im Vordergrund. Schon jetzt ist erkennbar, dass den beteiligten Stellen der dringende Regelungsbedarf zur Integration derartiger Systeme in den allgemeinen Flugbetrieb deutlich bewusst ist und die Luftwaffe die notwendige Unterstützung erhält. Der Anfangsflugbetrieb wird aus dem Flugplatz Jagel heraus durchgeführt.

Alle Teilnehmer waren begeistert über die spannenden Vorträge und die Bereitschaft der beiden Referenten, auf alle Fragen einzugehen. ■

HERMANN MUNTZ

Eurofighter-Pilot „Titan“ besucht die Sektion Nörvenich

Die Sektion Nörvenich hatte den Kampfpiloten Gerald „Titan“ Groß beim Sektionstreffen zu Gast. „Titan“ berichtete über seinen Alltag als Eurofighter-Pilot beim TaktLwG 31 Boelcke und stellte sein Buch „TITAN: (D)ein Weg ins Cockpit“ vor. Die Mitglieder des FkLw e.V.

lauschten aufmerksam, als Groß die eine oder andere Stelle aus seinem Buch vorlas und anschließend kommentierte. Sie hatten das Gefühl, mit im Cockpit zu sitzen. Geduldig beantwortete „Groß“ alle Fragen und signierte im Anschluss noch das eine oder andere Buch/Poster und sogar Eurofighter-Modelle. Der interessante und schöne Abend endete mit einigen Erinnerungsfotos.

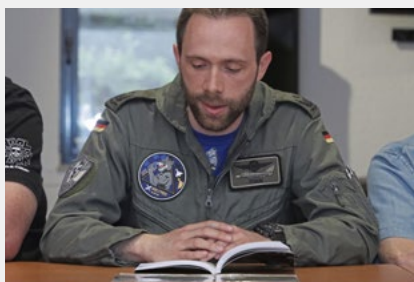


Foto: Jörg Hölzner

Termine

Sektion Dresden

23. November: Besuch Raumfahrtmuseum in Mittweida, ab 13 Uhr. Dauer ca. 1,5–2 Stunden, maximal 12–15 Teilnehmer.

Die **Anmeldung** ist ausschließlich über die Sektion Dresden möglich. Per E-Mail dresden@fklw.de oder Tel.: 02203/96191-24

Sektion Wunstorf

30. November: Flughafen Bremen by Night

Die **Anmeldung** ist ausschließlich über die Sektion Wunstorf möglich. Per E-Mail wunstorf@fklw.de oder Tel.: 02203/96191-23

Geschäftsstelle Köln

13. September: Zwei Vorträge von 13 bis 16 Uhr. Oberst im Generalstabdienst Flämig,

Luftwaffentruppenkommando: Aufgaben des LwTrKdo. Oberstleutnant im Generalstabdienst Reiter, Luftwaffentruppenkommando: Überbegriff Drohnen, Counter UAS und Betrieb Small UAS in der Luftwaffe

27. September: Zwei Vorträge von 13 bis 16 Uhr. Regierungsdirektor Dr. Nitzschner, Bundesamt für das Personalmanagement der Bw: Aktuelles aus der Personalgewinnung mit Fokus auf Luftwaffe und in Teilen Fliegerischer Dienst. Für den zweiten Vortrag ist ein Beitrag durch das Zentrum Luft- und Raumfahrt geplant. Zum Redaktionsschluss standen das genaue Thema und der Referent noch nicht fest.

Anmeldung über Veranstaltungen@fklw.de

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
Tel.: 0163/9265815
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
Tel.: 02203/800398
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration:

Verwaltungsleiterin: Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommissarische Leitung: Dr. Jörg Tänzer
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Fred Künzel
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de

Informationen zur Mitgliedschaft findest Du auf der folgenden Seite.